

## **„Spielzeugfreie Zeit“ im Thomizil**

Die „Spielzeugfreie Zeit“ ist seit 1995 ein fester Bestandteil in unserem Jahreslauf. Sie ist das Ergebnis eines durchweg positiven und motivierenden Modelversuchs aus Penzberg. Wir hospitierten in Starnberg und planten die „Spielzeugfreie Zeit“ für unsere Einrichtung.



**Kinderzentrum Thomizil  
Liegnitzer Strasse 20  
91058 Erlangen**

**☎ 09131 – 6302113**

**E-Mail: [kinderzentrum@thomizil.de](mailto:kinderzentrum@thomizil.de)**

### **Wesentliche Ziele der „Spielzeugfreien Zeit“ sind**

- ✓ Förderung des Sozialverhaltens
- ✓ Förderung der Selbständigkeit
- ✓ Förderung der Kreativität
- ✓ Förderung der Sprachentwicklung
- ✓ Förderung der Wahrnehmung
- ✓ Förderung der Konfliktfähigkeit

**Sie finden uns auch im Internet  
unter:  
[www.thomizil.de](http://www.thomizil.de)**



## **Spielzeugfreie Zeit**

# Die 3 Phasen der „Spielzeugfreien Zeit“

## **Phase 1:**

### **Das Ausräumen**

#### **Was passiert?**

In dieser Phase werden alle Spiel-  
Bastelmaterialien aus den  
Gruppenzimmern geräumt. Die  
Entscheidung was, wann und wie viel  
täglich ausgeräumt wird, liegt allein bei  
den Kindern und kann dementsprechend  
lange dauern.

#### **Situation der Kinder**

Durch das gemeinsame Ausräumen  
können sich die Kinder besser auf die  
„Spielzeugfreie Zeit“ einlassen.  
Die Kinder sind keinerlei optischen  
Spielreizen mehr ausgesetzt. Nur  
Tische, Stühle und Mobiliar bieten sich  
auf den ersten Blick zum Spielen an. Die  
Spiele werden intensiver und der  
Umgang untereinander verändert sich zu  
einem konstruktiven Miteinander.

## **Phase 2:**

### **Die „Spielzeugfreie Zeit“**

#### **Was passiert?**

Ein wesentlicher Bestandteil dieser  
Phase ist eine gemeinsame  
Besprechungsrunde, die in allen  
Gruppen meist am Ende des Vormittags  
stattfindet. Hier wird der Tag reflektiert  
und die Kinder tauschen sich  
gegenseitig aus.

#### **Situation der Kinder**

Die Kinder lernen ihr Spiel selbst zu  
organisieren – selbstverständlich können  
sie während dieser Zeit all ihre Spiel-  
und Bastelideen verwirklichen. Dafür  
stehen ihnen alle Räume und das  
gesamte Personal zur Verfügung.

## **Phase 3:**

### **Das Einräumen**

#### **Was passiert?**

Am Ende der „Spielzeugfreien Zeit“ wird  
gemeinsam mit den Kindern überlegt,  
was an Spielmaterialien wieder in das  
Zimmer geräumt werden soll. Auch in  
dieser Phase liegt die  
Entscheidungsfreiheit bei den Kindern.

#### **Situation der Kinder**

Eine interessante Beobachtung der  
letzten Jahre war, dass die Kinder  
deutlich weniger Spielzeug zurück haben  
wollen, als sie vorher in den Gruppen  
hatten.